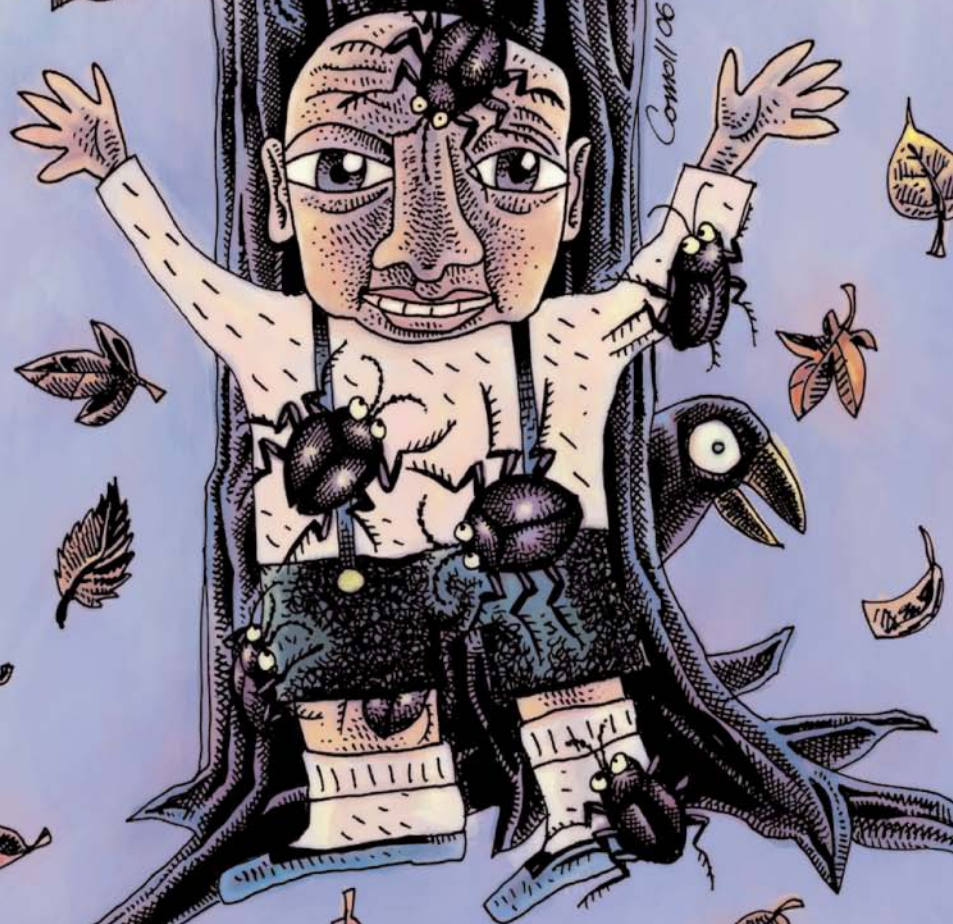




# panel

delixious comix



EXTRA: »PANEL NR. 27«  
SCHEITERHAUFEN, PANELS OWN ...

# V o r w e c h

Eigentlich sollte dieser Newsletter noch 2007 rausgehen, zusammen mit der neuen Ausgabe von PANEL. Doch, wie ich in meinem Postscriptum in der Erstfassung bereits mitteilte, ist Ende 2007 mein Vater verstorben und ich habe seitdem mit Wohnungsauflösung, einem unsauber arbeitenden Testamentsvollstrecker etc. vollauf zu tun. Weshalb sich der Vertrieb des neuen PANEL Nr. 27 tatsächlich etwas verzögert hat. Dabei ist es leider auch nicht besonders hilfreich, wenn Abo-Post als »unbekannt verzogen« zurück kommt ... - das muss heutzutage doch wohl nicht mehr so sein!

Das aktuelle Cover ist von Calle Claus, an neuen Talenten gilt es Johannes Kalden und Derek Roczen zu entdecken und neben der schicken längeren Geschichte von Comoll steuert

diesmal vor allem Moritz Stetter seine exzessiven Party-Erlebnisse bei. Nach langer Zeit gibt es endlich auch wieder etwas Neues von Axel Ahrens zu sehen, dessen neue Serie »Kettenfett« Ihr ab sofort öfter bei uns lesen könnt. Und dass Klekser nach über 10 Jahren endlich wieder Comix zeichnet, ist definitiv ein Grund zum Feiern.

Doch trotz mehrfach verschobener Deadline (eigentlich sollte die Ausgabe ja bereits im Sommer erscheinen), haben es auch einige Leute nicht »rechtzeitig« geschafft ;-( Wir nennen keine Namen, nur kündigt dann bitte nicht zig Seiten an, sondern schickt uns nächstes Mal lieber eine (!) rechtzeitig - Danke!

Bert

P.S.: Trotz der zeitlichen Verzögerung wünsche ich Euch allen natürlich nur das Beste für 2008!

P.P.S.: Statt Beileidskarten bitte lieber Spenden an PANEL e.V. ;-)))

**In noch nicht einmal anderthalb Jahren sind es tatsächlich 20 Jahre, die PANEL erscheint. Grund genug für eine nette Feier und große Ausstellung und ja, auch über ein „Best of ...“-Album denken wir konkret nach. Doch vielleicht habt Ihr als treue LeserInnen ja noch ein paar weitere Ideen ...? Oder auch „nur“ konkrete Vorschläge, welche Geschichten unbedingt in diesem Album enthalten sein sollten? Möglicherweise könnt Ihr uns auch eine nette Anekdote erzählen, die Euch mit PANEL passiert ist? Wichtige Erkenntnisse und künstlerische Entdeckungen, die Ihr mit und im PANEL gemacht habt oder oder oder ...?**

**Über Eure Anregungen und Vorschläge freuen wir uns:**

**[paneloffice@gmx.de](mailto:paneloffice@gmx.de)**

## I M P R E S S U M

»panel delixious comix« erscheint unregelmässig als PDF-Magazin in der Edition PANEL.

Herausgeber:

PANEL e.V. - Verein zur Förderung der »9. Kunst«, Postfach 10 26 65, D-28026 Bremen

[www.edition-panel.com](http://www.edition-panel.com)

Bankverbindung: Konto-Nr. 101 7094, Die Sparkasse in Bremen, BLZ: 290 501 01

Redaktionsleitung: Bert Dahlmann (v.i.S.d.P.)

Titelbild: unter Verwendung einer Illustration von Ole Comoll © Ole Comoll

Die Veröffentlichung der Illustrationen und Photos aus den Comix und Filmen erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber (Künstler, Verlage und / oder Filmverleiher).

© Copyright Dezember 2007 by PANEL und Autoren. Alle Rechte vorbehalten!

Der Ausdruck dieses Magazins für den persönlichen Gebrauch ist ausdrücklich erwünscht.

Jede kommerzielle Nutzung bedarf der Zustimmung der AutorInnen und PANELS.





## »Gut Ding will Weile haben!«

Wenn es danach geht, dann ist uns diese Ausgabe sicherlich gelungen. Über 1000 redaktionelle Arbeitsstunden und leidiges »Nacharbeiten« (retuschieren, neu-kolorieren etc.) liegen endlich hinter uns und wir halten jetzt tatsächlich das Ergebnis der Mammut-Arbeit in den Händen. Dabei finden kurzweilige Arbeiten von »nur« zwei oder drei Bildern Länge im **PANEL** natürlich genauso ihren Platz, wie Nachdenkliches, Experimentelles und Längeres. 23 Zeichnerinnen und Zeichner haben sich alle Mühe gegeben, die 68 Seiten der 27. Ausgabe unseres Magazins mit schicken Comix zu füllen. Wir sind dabei der Ansicht, dass nicht nur das Cover von Calle Claus (s.o.) gelungen ist, sondern auch die Comix sich allemal sehen und vorzeigen lassen können. Bei der »kun-

terbunten« Mischung sollte wirklich für alle etwas dabei sein, was sie mögen und wohl auch einiges, was zu entdecken sich lohnt!

Natürlich gilt es dabei auch wieder neue, bislang unbekannte Talente zu entdecken, aber auch gute alte Freunde fanden den Weg zurück auf die Seiten unseres Magazins. Wer es gar nicht mehr erwarten kann, findet unten das vollständige Inhaltsverzeichnis als kleinen Vorschmack auf die neue Ausgabe. Die nächste Ausgabe wird dabei allerdings noch etwas auf sich warten lassen. Doch wir wollen endlich wenigstens einige der anderen Projekte, an denen wir schon so lange arbeiten, realisieren (»Willy the Kid«-Alben, »Rendsburg Prinzessinstraße«-Neuaufgabe). Also werden wir das nächste »richtige« **PANEL** wohl frühestens im Herbst 2008 gezielt angehen können. Bert

1	3	7	14	15
16	23	26	28	29
32	34	37	38	51
55	56	58	61	66
Pinwand				
<b>Inhalt</b>				
Titel: Calle Claus				
03 - Rautie: »Ein gutes Buch«				
07 - Ole Comoll: »Meines Freundes«				
14 - Moritz Stetter: »Ausgebuckelt«				
15 - Mirco Katschelt: »The House Of Horror«				
18 - Johannes Kaldes: »Auf dem Holze«				
23 - Calle Claus: »Die Schanzensabese«				
26 - Martin Armbruster: »Homecoming«				
28 - Derek Rozzen: »Rabenmutter«				
29 - Comixtrips von Axel Ahrens, Martin Armbruster, Harm Benzen, Jens Bösch, Alex Macartney, Magenbitter & Badenberg, Bettie Pankake, Rautie & Raul, Kim Schmidt				
32 - Andy Bleck: »Conky Crux«				
34 - Jens Bösch: »So ein Hundeleben«				
37 - Kleker: »Abserviert«				
38 - Moritz Stetter: »Good Weekend«				
51 - Haimo Kintler: »Herschi & Siebne«				
55 - Elke Steiner: »Braumhause«				
56 - Rautie: »Der Mann aus dem 4. Stock«				
58 - Pinwand				
61 - Andreas Eickenroth: »Solitudo«				
66 - Georg von Westphalen: »Der Affe Gottes«				

# Scheiterhaufen

R. Kleist / T. Ackermann (Hg.)

Elvis - Die illustrierte Biografie

4c, 128 Seiten, HC, Ehapa Comic Collection, Euro 19,-

»The King is dead!« - Als 1977 diese Nachricht die Runde machte, wollte niemand einen neuen König auf der ganzen Welt griff Trauer um sich. Auch, wenn seine großen Zeiten lange vorbei waren und er nur noch als zugehöriger, umförmiger »Schatten« seiner einstigen Größe auftrat, der Tod von Elvis Presley war ein echter Schock.

30 Jahre später haben sich ein paar der talentierte Comicalente zusammen getan, um dem King ein besonderes Denkmal zu setzen: Die wichtigsten Episoden seiner Karriere, aufgezeichnet und dokumentiert in einem schicken Comicband. Angefangen von den ersten Schritten als Sänger (Søren Mosdal - ein Däne), dem ersten Vertrag (Nic Klein, s.a. PANEL #23 - #26), seiner folgenschweren Begegnung mit den »Colonel« (Thomas von Kummant), der Zeit als G.I. (Reinhard Kleist, s.a. PANEL #15, #17), seinem furiosen Comeback (Isabel Kreitz, PANEL #13, #15), über Memphis-Episoden (Michael Meier, PANEL # 25, #26) und Trennungen vom Manager (Tim Dinter, PANEL #24), bis nach Hawaii (Uli Oesterle, PANEL #15, #18 - #20) und letztendlich zum Finale (Frank Schmolke, PANEL # 19, #25). Das Ergebnis kann dabei durchweg überzeugen, mit Ausnahme vielleicht der üblen Colorierung der Kreitz-Seiten



Illu: © Nic Klein / Ehapa

durch André Kurzawa, und ist sicher nicht nur für alle Elvis-Fans ein »muss«, sondern auch für alle anderen ein lesenswertes Vergnügen. Bert



Cover-Entwurf: © Ulf K.

Ulf K.

*Hieronymus B.*

s/w, 64 Seiten, HC, Edition 52, Euro 12,-

Es ist etwas still um den *Comiczeichner* Ulf K. (PANEL #14 - #25) geworden. Statt regelmäßiger Comic-Veröffentlichungen hat er sich in den letzten Jahren vermehrt und sehr erfolgreich seiner Profession als Illustrator für Kinderbücher u.ä. gewidmet.

Doch ganz ohne Comic geht es bei Ulf dann eben doch nicht, und so sammelten sich im Laufe der Jahre einige sehr schöne, poetische kleine Geschichten um »Hieronymus B.« an, die im Original einst auch in Graustufen oder gar in Farbe veröffentlicht wurden; jetzt aber gesammelt in diesem schönen schwarz-weißen Band erschienen sind. Einzig vermißt habe ich dabei die Titel der einzelnen wortlosen Stories,



dies aber ist der Tatsache geschuldet, dass der Band parallel auch auf Englisch, Spanisch, Niederländisch und Schwedisch erscheint. Was natürlich ein Zeichen des Erfolges und des Ansehens ist, dass Ulf K. als Künstler mittlerweile international genießt. Bert

## Harm Bengen

### Ulfert

S/W, 68 Seiten, SC, 5 Firreler Verlag, Euro 9,95

Ulfert hat Geburtstag, und wie liesse sich das besser feiern, als mit einem neuen Buch? Lange Jahre ist es her, dass ein erster Ulfert-Sammelband erschien - unmittelbar bevor der Semmel-Verlach (RIP) pleite ging. Erdacht und geschaffen hat Ulfert Harm Bengen («Sandra Bodyshelly»). Ulfert geistert seit rund 21 Jahren durch die Seiten des Stadtmagazins Bremer und auch des Ostfriesland Magazins, mit einigen Gastauftritten im PANEL. Dort treibt er mit seiner zurückhaltend-maulfaulen Art seine Umwelt ein ums andere Mal in die Krise und seinen Fans die Tränen in die Augen - vor Lachen. Das Besondere aber ist - Ulfert snakt Platt. Was aber auch für »Hochdeutsche« kein Problem ist, Ulferts Platt ist deutlich einfacher zu verstehen als Hessisch oder Bayerisch. Nur so erklärt sich auch der Erfolg außerhalb des (ost-) friesischen Kulturkreises. Ulfert ist im Norden das, was

heutzutage so vieles sein soll, eine echte Kultfigur und sowas wie ein (inoffizieller) Nationalheld in der Heimat. Alleine schon für »Bierversuchsgegner« (s.u.) gebührt Harm Bengen (und Ulfert) ein Ehrenplatz an jeder (norddeutschen) Theke! Bert



## Gipi

### 5 Songs

4c, ca. 116 Seiten, SC, Avant Verlag, Euro 17,95

Vier junge Männer vom Dorf proben den Aufstand. Sie verwandeln eine alte Garage in einen Proberaum und leben den Traum, den junge Männer vom Dorf eben träumen. Schnell, direkt und melancholisch, eine italienische Comiconovelle, die das Gefühl für schnelle Gitarren in bunte Bilder verwandelt. Hier wird nicht geheult sondern abgeliefert. Nicht nur Freunde von



schäßigen, kleinen Rockbands werden sich darin finden.

Gipi, der schon diverse Preise im Regal hat, gewann mit diesem Album beim Comicfestival in Neapel den Preis als bester Zeichner. Den hat er sich recht-schaffen verdient! Stefan

## Jacques Tardi / Pierre Siniac

### *Das Geheimnis des Würgers*

S/W, ca. 96 Seiten, HC, Edition Moderne, Euro 22,-

Wenn es um Comics geht, sind unsere französischen Nachbarn eigen. Sicher, auch dort werden Mangas gelesen und sogar Superhelden sind nicht völlig unbekannt. Doch die eigentlichen Stars der Szene sind andere. Allen voran Jean »Moebius« Giraud und Jacques Tardi. Besonders die Werke Tardis schaffen dabei immer wieder spielend Übergänge zwischen U- und E-Kultur, zwischen Anspruch und Publikum, zwischen Comic und Hochkultur. Das gilt sowohl für seine anspruchsvollen Werke wie »Die Macht des Volkes« oder »Hier Selbst« (Sc. Jean-Claude Forest), als auch für die eher »trivialen« Krimi-Adaptionen nach Léo Malet (»120, Rue de la



Gare«), Man-chette, oder jetzt Pierre Siniac.

Auch bei seinem neuesten Werk ist dies nicht anders. Tardis gekonnter Strich, sein ungewöhnliches Gespür für Dekors und Ambiente verdichten die eher blasse Geschichte von Siniac so weit, dass es eine wahre

Freude ist. Jacques Tardi erlaubt sich dabei zusätzlich den Spaß, vier (4!) unterschiedliche Lösungen für den verzwickten Fall anzubieten, die alle durchweg überzeugen können. Bert

# ANGEBOT DES MONATS

**Heute bieten wir Euch an:**

## Andreas C. Knigge & Martin Compart »Comic Jahrbuch 1986«

»Das Comic Jahrbuch fasst erstmals konzentriert und lückenlos alle wichtigen Tendenzen und Entwicklungen des internationalen Comic-Geschehens zusammen. Verschiedene Beiträge berichten vom aktuellen Stand der Comic-Forschung, über Aktivitäten der Verlage und aus Zeichner-Werkstätten.« - Soweit der Klappentext. Enthält das zeitlose Dossier über »Kriegsängste« bzw. »Krieg im Comic«, sowie das legendäre Interview mit Matthias Schultheiss!

Ullstein Verlag, 1. Auflage, 1985 - jetzt nur je **Euro 1,50**  
(zzgl. Versandkosten: BRD, Büchersendung 1,- / Welt, Presse International 2,-  
für PANEL-AbonnentInnen: Versandkostenfrei innerhalb der BRD)

**Dieses Angebot gilt bis zum 31. Mai 2008 !!! (Eingang)**



Bestellung an: PANEL e.V. • Postfach 10 26 65 • D-28026 Bremen • [paneloffice@gmx.de](mailto:paneloffice@gmx.de)



## PANELS Own

»Tage wie Blei« heißt das vor einiger Zeit bei PonyXPress erschienene erste „richtige“ Comic-Album von **Andreas „AE“ Eickenroth** (PANEL #23 - #27). Frei nach einigen Kurzgeschichten aus der Feder von Hess Paul erzählt er aus einem Alltag, der z.T. wohl auch der seine sein könnte. Bereits 2001 sorgten **Christian Mosers** (PANEL #16, #18, #22, #24) »**Monster des Alltags**« erstmals für Eurore. Seine spitzfindigen und intelligenten Kommentare zu den alltäglichen Pannen und Problemen des Lebens trafen den Nerv der Zeit. Erfreulich ist, dass die lange vergriffenen



Illu: © Christian Moser

Bände jetzt bei Carlsen in einer überarbeiteten und erweiterten Fassung wiederveröffentlicht werden. Band 1 ist bereits erschienen, Band 2 ist für das Frühjahr angekündigt und ein komplett neuer Band soll im nächsten Herbst erscheinen (je ca. Euro 12,90).

Der erste Band von **Haimo Kinzlers** (u.a. PANEL #14 - #19, #21- #27) »**Krigstein**« erschien bereits vor Jahren bei Zwerchfell, danach wurde es still um die Serie. Jetzt hat Haimo gleich zwei neue Bände vorgelegt. Band »**Null**« (Euro 6,-) und den offiziellen 2. Band (Euro 12,-) - beide kom-



plett in Farbe. Allerdings bleibt der Weltkriegshumor weiterhin stark gewöhnungsbedürftig.

Neben Ralf König, Volker Reiche, Laska u.a.m. hat auch **Ulf K.** (PANEL #14 - #25) einen schönen Beitrag für den Almanach »**Wilhelm Busch und die Folgen**« (Ehapa, Euro 15,-) beige-steuert: »**Der kleine Herr Paul findet das Glück**« (Sc. Martin Balt-scheidt) und verlässt erstmals sein angestammtes Revier im Kinderbuch und taucht hier auch als Comicfigur auf.

**Peter Pucks** (PANEL #5, #7- #22, #24 - #26) »**Rudi**«-Bände erscheinen weiterhin in schöner Regelmäßigkeit bei Ehapa (je Euro 10,-); doch leider zeichnet Peter keine neuen Rudis mehr, was nicht nur wir sehr bedauern!

Für kommendes Frühjahr hat Carlsen einen neuen Comic von **Isabel Kreitz** (s.a. PANEL #13, #15) angekündigt. »**Die Sache mit Sorge**« soll als Hardcover und in s/w erscheinen und thematisch geht es um einen deutschen Spion im Dienste Stalins.

Viel zu lange verschoben haben wir die ersten beiden Bände von **Rautie** (PANEL #19 - #27) und **Rauls** (PANEL #22 - #27) »**Willy the Kid**«, die möglichst noch zu Erlangen (endlich!) in der Edition PANEL erscheinen sollen.

Von **22. bis 25. Mai** findet dieses Jahr wieder der **INTERNATIONALER COMIC SALON** statt - und wir sind natürlich auch da!

**INTERNATIONALER  
COMIC  
SALON  
ERLANGEN 2008**

Ulf K.s Debütalbum

# DER MONDGUCKER

und andere Geschichten

Gewinner des  
Max & Moritz  
Preis 2004:  
Bester deutscher Comickünstler  
11. Internationaler Comicsalon Erlangen



„Der Prophet gilt jetzt  
etwas im eigenen Land“

Andreas Platthaus, FAZ

„So ungefähr müßte es wohl  
klingen, wenn Aki Kaurismäki  
Märchen erzählen würde“

Der Sonntag in Freiburg

Ulf K.

„Der Mondgucker“

Normalausgabe: € 8,50

(ISBN 3-935146-01-9)

Vorzugsausgabe

(inkl. signiertem Siebdruck): € 24,80

(ISBN 3-935146-02-7)



Edition  Panel

Postfach 10 26 65 • D-28026 Bremen